

Implantat-Nachsorge

Lange Lebensdauer mit guter Nachsorge und Implantatpflege

Ein Zahnimplantat mit einer Krone ist in Funktion und Ästhetik mit einem natürlichen Zahn vergleichbar und nicht als Zahnersatz zu erkennen. Die Implantatbehandlung ist sehr hochwertig und nachhaltig und sollte einer regelmäßigen zahnärztlichen Nachsorge und der perfekten Implantatpflege durch den Patienten selbst unterliegen. Ein Implantat kann ein Leben lang im menschlichen Körper verbleiben, solange der Implantatkörper vom Kieferknochen umgeben und damit fest verankert ist. Vorausgesetzt, das Zahnfleisch liegt reizlos am Implantat an und das Implantat selbst muss keine Fehlbelastungen aushalten, ist die Sorge einer Lockerung unbegründet und eine lange Lebensdauer gewährleistet. Fehlgeleitete oder überhöhte Kaukräfte und Entzündungen können jedoch negative Auswirkungen haben und zu einer Lockerung des Implantats führen.

Nachsorge durch regelmäßige Kontrollen beim Zahnarzt

Regelmäßige Kontrollen nach der Implantation durch den behandelnden Zahnarzt oder Implantologen sind empfehlenswert, denn nur so können bereits erste Anzeichen eines Implantat-Verlustes erkannt werden. Erkrankungen an den künstlichen Wurzeln werden nur selten vom Patienten selbst bemerkt, denn sie sind in ihrem Frühstadium meist nicht schmerzhaft und werden deshalb nicht beachtet. Bei der Kontrolle werden zunächst der Pflegezustand und die Schleimhaut um die Implantatpfeiler untersucht. Darüber hinaus sollte eine regelmäßige Funktionsprüfung und Okklusionskontrolle erfolgen, um Fehlbelastungen zu vermeiden. Röntgenaufnahmen, die in größeren Zeitabständen angefertigt werden sollten, geben Auskunft über das Knochenvolumen und die Knochendichte. Weiterhin sollten Patienten mit Parafunktionen (Knirschen, Pressen etc.) spätestens nach Einsetzen der Prothetik eine protektive Schiene für den nächtlichen Einsatz erhalten. Nur auf Basis einer regelmäßigen Nachsorge ist möglich diese Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und die Prognose der Implantate und damit deren Lebensdauer positiv zu beeinflussen. Bitte sprechen Sie Ihren Hauszahnarzt an!

Nachsorge durch die häusliche Mundhygiene

Neben der regelmäßigen Kontrolle in der Zahnarztpraxis kann jeder Patient täglich etwas dafür tun, seine Implantate langfristig zu erhalten. Wie bei natürlichen Zähnen auch, ist die häusliche Mundhygiene Voraussetzung für die Mundgesundheit und die Haltbarkeit der Implantate. Verantwortungsvolle und achtsame Pflege des Zahnersatzes, d. h. tägliches Zähneputzen, Zungenreinigung und das Säubern der Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder speziellen Bürsten sorgen dafür, die im Mund vorhandenen Bakterien zu reduzieren und z. B. eine Periimplantitis, die gefürchtete Entzündung am Zahnimplantat, zu verhindern.

Üblicherweise sollte man zwei Zahnarzttermine im Jahr wahrnehmen. Individuell können die Kontrolltermine aber auch engmaschiger erfolgen, sofern gewisse Risikofaktoren wie Nikotinkonsum oder chronische Erkrankungen beachtet werden müssen. Auch die regelmäßige professionelle Zahnreinigung dient dem langfristigen Erhalt der Implantate.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren neuen Zähnen!